



Pferdesportverband
Hannover e.V.

Newsletter „PSVHannover-aktuell“ Nr. 07 / 26. März 2009

Seite 1/10

Inhalt	Seite
Verband	2/5
11. PM-Schulpferdecup: Vierter und siebenter Platz für Vereine aus dem PSV Hannover +++ Aktuelle Ehrungen im Pferdesportverband Hannover +++ APO 2010: Pilotkurs FN-Sportabzeichen +++ Zum 100. Geburtstag von General a.D. Horst Niemack +++ Aufruf der Niedersächsischen Landesbibliotheken an Sportvereine +++ Goettinger Pferdetage 2009: Neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft +++ LSB: Versicherungsschutz für Übungsleiter +++ Eröffnungsempfang der Landesverbände auf den Löwen Classics: Vertreter aus allen Bundesländern in Braunschweig	
Dressur	6
Braunschweig: Vierter Platz für Jonny Hilberath im Grand Prix Special	
Springen	6/8
Weltcupturnier s`Hertogenbosch: Meredith Michaels-Beerbaum für Las Vegas qualifiziert +++ Sieben Reiter für Brakel (Sudheimer Outdoors) nominiert +++ HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter: Fünfter Platz für Lisa-Ann Mukodzi +++ Braunschweig: Ludger Beerbaum gewinnt den Deutschland Cup +++ Westfalen siegt im Hallenchampionat der Landesverbände +++ Braunschweig: Daniel Deußer gewinnt den Großen Preis	
Voltigieren	9
Voltigieren beim CHIO Aachen: Vereine sind herzlich willkommen +++ Luhmühlen: Voltigiersichtung zur Europameisterschaft mit Ulla Ramge	
Fahren	9/10
Fahrseminar in Uelzen mit Dieter Lauterbauch und Wolfgang Benschus +++ Kutschen-Flohmarkt am 3. Mai in Verden +++ Information zum Fachausschuss Fahren	



Verband

11. PM-Schulpferdecup-Finale: Vierter und siebenter Platz für Vereine aus dem PSV Hannover

Essen (psvhannover-aktuell). Im Rahmen der Pferdemesse Equitana ist die 11. Saison des PM-Schulpferdecups zu Ende gegangen. Am letzten Messesonntag traten acht Teams beim Finale im Großen Ring gegeneinander an. Am meisten Punkte sammelte die westfälische Mannschaft vom RV Vorhelm Schäringer Feld und beeindruckte die Jury vor allem in dem Teilwettbewerb Dressur mit sehr guten Noten für Sitz und Einwirkung (161,0 Punkte). Knapp geschlagen geben mussten sich der Reitclub Steinsee (158,7 Punkte) aus Bayern.

Dritter wurden das reine Pony-Team von der Ostseereitschule Lütt Piergorn (Schleswig-Holstein) mit einem Gesamtergebnis von 156,1 Punkten. Die beiden für den PSV Hannover startenden Mannschaften freuten sich über den vierten (Reitschule Dannenberg, Mannschaftsführerin Nanette Kaiser; 154,9) und siebenten Platz (RFV Leinetal I Mannschaftsführerin Renate Greser; 138,7 Punkte), wobei den Leinetalern ein Schulpferd ausfiel, und sie deswegen mit nur drei Teamreitern ohne Streichergebnis gewertet werden mussten. Bereits dreimal stand Pferdewirtschaftsmeisterin Stephanie Schulze Rieping, Mannschaftsführerin des siegreichen Mädchen-Quartetts aus Westfalen, mit verschiedenen Teams im Halbfinale des PM-Schulpferdecups. Nach dem Motto "alle guten Dinge sind vier", schafften die Ahlener es im vierten Anlauf ins Finale und souverän zum Sieg: "Wir haben ein ganz starkes Team hinter uns. Und unsere Schulperde haben einen super Job gemacht." Besonders der 23-jährige Wallach Robin bewies, dass Schulperde bei guter Haltung und Ausbildung bis ins hohe Alter gute Leistungen zeigen können. Jedes der Teams hatte im Finale vier Teilwettbewerbe zu bestehen. Der fünfte Part, das Vormustern, entfiel ausnahmsweise im Finale, da 2009 erstmals acht statt sechs Mannschaften an den Start gingen und der vorgegebene Zeitrahmen eingehalten werden sollte.

Ganz schön schwitzen mussten die Finalisten bereits am Samstag in der Theorieprüfung, in der alle vier Teams von den Noten her sehr dicht beieinander lagen. Am Sonntagmorgen um zehn Uhr öffneten sich dann für die erste Mannschaft die Schiebetore zur 5.000 Zuschauer fassenden Showhalle 6. "Bevor man hier einreitet, schlägt einem das Herz bis zum Hals. Das ist schon etwas ganz besonderes", verriet eine Teilnehmerin. In Essen wurde erst ein Mannschafts-Dressurreiter-Wettbewerb Klasse E absolviert mit Einzelnoten für Sitz und Einwirkung und einer Gesamteindrucksnote als Bewertung, auf den der einzelnen nacheinander gerittene Schulpferdeparcours auf Klasse-E-Niveau folgte. Hierbei beurteilten die Richter zum einen das Parcoursspringen - Wege, Rhythmus, Kontrolle -, zum anderen vergaben sie eine Note für den leichten Sitz. Von allen 31 Reitern erhielt in der Dressur, im Leichten Sitz und im Springen Franziska Cagic (Reitclub Steinsee) mit einer dreifachen Wertnote 8,5 das insgesamt beste Ergebnis für ihr zweitplatziertes Team aus der Nähe von München. Gleichmäßig hohe Noten konnten Kristin Hoppe, Lena Marquardt, Kira Wimmelböcker und Laura Steinkamp von den beiden Richterinnen Elfriede Schulze-Havixbeck und Waltraud Weingarten in der Dressur einheimen. "Es spricht für das Ausbildungskonzept der Mannschaftsführerin des siegreichen Teams, dass alle vier Reiterinnen so gleichmäßig gut im Sattel saßen", so Waltraud Weingarten, Mitarbeiterin der Abteilung Ausbildung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Nicht nur über goldene Siegerschleifen und bunte Platzierungsschleifen, sondern auch über hochkarätige Ehrenpreise konnten sich alle Teilnehmer freuen. Als Hauptpreis winkt den Siegern in diesem Jahr neben schönen Sachpreisen der Sponsoren wieder ein dreitägiger Lehrgang am Bundesleistungszentrum des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Ermöglicht wird der PM-Schulpferdecup durch die Persönlichen Mitglieder der FN und unterstützt durch den FNverlag. Seit 2008 engagiert sich auch die Firma HKM Sports Equipment in der Serie mit zahlreichen Sachpreisen für die Qualifikationen, die Halbfinals und das Finale. Hierbei werden nicht nur die Reiter und Ausbilder bedacht, sondern auch die dahinter stehenden Vereine und Betriebe mit Schulbetrieb. Das Pferdesportfachmagazin Reiter Revue International begleitet den Cup ganzjährig redaktionell und während des Finales mit einem Empfang und Interviews.



Seite 3/10

1.040 Reiter in 260 Teams gingen im vergangenen Jahr in 34 bundesweiten Qualifikationsprüfungen an den Start. "Es ist schon eine Ehre, überhaupt ins Finale gekommen sein. Für uns alle ist das ein absolut einmaliges Erlebnis, dass wir so schnell nicht vergessen werden", so Renate Greser, Mannschaftsführerin des RFV Leinetal (LV Hannover). Einige Tränen flossen am Einritt, wenn es nicht ganz nach Wunsch lief und in der Aufregung ein Hindernis vergessen wurde. Am Ende strahlten aber alle, als FN-Vizepräsidentin und PM-Vorsitzende Ruth Klimke (Münster) beim Empfang am Stand der Reiter Revue International den Teilnehmern mit auf den Weg gab, ihren Traum vom Reiten weiter zu träumen und zu leben und immer an die Pferde zu denken. "Ich habe Hochachtung vor den Ausbildern, die so eine gute Basisarbeit machen." *tp/Hb*

PM Schulpferdecup Essen; 21./22. März

Finale

1. Vorhelm Schäringer Feld/Ausbilder Stephanie Schulze Rieping; 161,0 Punkte
2. Reitclub Steinsee/Zoltan Horvath; 158,7
3. Ostseereitschule Lütt Piergorn II/Sarah Höß; 156,1
4. Reitschule DannenbergI/Nanette Kaiser; 154,9
5. LZRFV Volmarstein/Sandra Kiemstedt; 144,9
6. RV Würmtal II/Alexander Cofalka; 141,8
7. RFV Leinetal I/Renate Greser; 138,7
8. RV Hohes Holz Bad Karlshafen/Sabrina Nolte; 135,8

Aktuelle Ehrungen im Pferdesportverband Hannover

Hannover (psvhannover-aktuell). Mit der goldenen Ehrennadel des niedersächsischen Reiterverbandes wurde Jürgen Mund aus Uslar (Ländlicher RV Uslar Wiensen) ausgezeichnet. Der Hauptkommissar war langjähriger Sportwart und Vorsitzender des KRV Northeim Einbeck und ist seit 2003 Vorsitzender des Bezirksverbandes Braunschweig-Süd. Aus beruflichen und familiären Gründen wechselt er nun in den Landesverband Sachsen-Anhalt. Die goldene Ehrennadel des niedersächsischen Reiterverbandes ist hervorragenden Persönlichkeiten vorbehalten, die große Verdienste im Verbandsleben oder in der Organisation der Verbände haben und über das Kreisgebiet hinaus gewirkt haben.

Über die goldene Plakette des Pferdesportverbandes Hannover konnten sich Jürgen Kackstein und Manfred Peter aus Wolfsburg, beide lange Jahre im Vorstand des RFV Vorsfelde tätig, freuen. Die goldene Plakette wird für herausragende Tätigkeiten für den Kreis/Bezirk sowie für Förderung von Jugendarbeit, breitensportliches Engagement über den Verband hinausgehende Tätigkeiten oder erfolgreiche Pferdesportler auf Landes- und Bundesebene vergeben.

Mit der silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes wurden kürzlich ausgezeichnet: Pferdewirtschaftsmeisterin Cora Jacobs aus Bad Harzburg (RV Hardenberg), Ilse Zerbe aus Hepstedt (RV Tarmstedt), Jens Hasfeld aus Wolfsburg (RFV Vorsfelde), Dr. Dietrich Sewerin aus Wolfsburg (RFV Vorsfelde), Günther Arnekker aus Langenhagen (Verein für Vielseitigkeitsreiterei Langenhagen), Anette Heumann aus Vordorf (RFV Papenteich zu Meine), Julia Möhle aus Ohnhorst (RFV Papenteich zu Meine), Gerhard Fricke aus Dieckhorst (RV Pferdefreunde Müden) und Heinz Tiedje aus Hankensbüttel (RV Hankensbüttel). Die silberne Ehrennadel ist für besondere Verdienste im aktiven Reitsport vorgesehen, außerdem für besondere langjährige, ununterbrochene Leistungen im Verbands- und Vereinsleben, in der Organisation von Veranstaltungen, bei der Ausbildung der Jugend oder durch hervorragende Förderungsmaßnahmen im Interesse des Reitsports.

Mit der silbernen Plakette des PSV Hannover wurden geehrt: Richter Henning Lehrmann aus Helmstedt (RV Helmstedt), Albrecht Bennecke aus Burgwedel (RV Thönse), Hans-Knut Sievers aus Haste (RFV Wunstorf), Dr. Berthold Ahrens aus Hannover (RV Vörie) und Heinrich Behrens aus Grasberg (RV Wörpedorf). Die Verbandsplakette in Silber wird verliehen für hervorragendes Engagement für Jugendarbeit und breitensportliche Aktivitäten, für Mitbegründer von Vereinen, Kreisen und Bezirken sowie für erfolgreiche Pferdesportler auf Bezirksebene.



Seite 4/10

Auch die bronzene Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes wurde mehrfach vergeben an: Kerstin Melhorn aus Danndorf (RFV Vorsfelde), Dr. Wilhelm Fröling aus Wolfsburg (RFV Vorsfelde), Anna Jacob aus Burgwedel (RV Oedhorst) sowie aus dem RV Neuhaus Oste: Hans-Georg Mahler aus Neuhaus, Ernst-August Blohm aus Belum, Adolf Beckmann aus Bülkau und Ernst-Heinrich Söhle. Die Bronzene Ehrennadel wird verliehen an aktive Reiter, Voltigierer und Fahrer sowie an Persönlichkeiten, die sich durch Treue und Zuverlässigkeit in der Organisation oder im Vereinsleben hervorgetan haben.

Mit der Bronzenen Plakette des PSV Hannover wurden geehrt: Frank Kales und Günther Kusch aus Wolfsburg (beide RFV Vorsfelde). Die bronzene Plakette des PSV Hannover wird für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein/Kreis/Bezirk, eine außerordentlich lange Mitgliedschaft/Mitbegründerschaft sowie für erfolgreiche Pferdesportler auf Kreisebene verliehen. *tp*

APO 2010: Pilotkurs FN-Sportabzeichen-Reiten

Warendorf (fn-press). Die neue Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung wirft ihre Schatten voraus. So wurden jetzt in Warendorf-Freckenhorst inoffiziell die ersten „FN-Sportabzeichen-Reiten“ an die sieben Teilnehmer eines entsprechenden Pilotlehrgangs in der Fünf-Sterne-Reitschule von Ludger Schulze-Niehues verliehen. Das FN-Sportabzeichen-Reiten gehört in die Kategorie Motivationsabzeichen und soll künftig die Reitnadel ersetzen.

„Das Pilotprojekt kann als erfolgreich bezeichnet werden“, sagte Eva Lempa-Rölller, die für APO zuständige Mitarbeiterin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Alle Teilnehmer waren begeistert. Nicht nur vom Konzept und der Struktur des Lehrgangs, sondern auch vom Ergebnis des Sport- und Fitnesstrainings. Dessen Erfolg konnten sie am eigenen Leib spüren und auch die positive Auswirkung auf ihr Reiten. In naher Zukunft wird nun darüber diskutiert werden müssen, was von den Inhalten des Pilotlehrgangs auf welche Art und Weise weitergeführt und damit an ein größeres Publikum weitergegeben werden kann.“

Das „FN-Sportabzeichen-Reiten“ soll wie das bekannte Sportabzeichen, das die Sportvereine anbieten, jährlich von jedermann abgelegt werden können. Es soll eine wettbewerbsfreie Überprüfung des eigenen Ausbildungsstandes unter Berücksichtigung besonderer Fitness- und Gesundheitsaspekte für den Reiter bieten. „Die Idee für dieses Pilotprojekt entstand aus Überlegungen über den Reitsport an sich. Hier fällt auf, dass Reiter sich oft selbst nicht als ‚Sportler‘ erleben. Was in anderen Sportarten selbstverständlich ist, zum Beispiel das Aufwärmen der Muskulatur vor der eigentlichen sportlichen Leistung, ist im Pferdesport nicht üblich. Hier muss ein Umdenken erfolgen, denn diese Unkenntnis hat oft auch negative Folgen für das Pferd. Wie soll ein Pferd beispielsweise locker und geschmeidig werden, wenn auf seinem Rücken ein Reiter sitzt, der in seiner Muskulatur selber noch steif und nicht erwärmt ist?“, erklärt Waltraud Weingarten, ebenfalls Mitarbeiterin der FN-Abteilung Ausbildung die Hintergründe am Abschlusstag des Lehrgangs. *Hb*

Zum 100. Geburtstag von General a.D. Horst Niemack

Warendorf (fn-press). Am 10. März war der 100. Geburtstag des 1992 verstorbenen Generals a.D. Horst Niemack, einem der größten Hippologen des 20. Jahrhunderts, der den Pferdesport und speziell den Dressursport in Deutschland über Jahrzehnte maßgeblich beeinflusste.

Am 7. April 1992 verstarb mit dem in der Pferdeszene nur als „General“ bezeichneten Horst Niemack einer der ganz Großen im Pferdesport. Für seine großen Verdienste um den Pferdesport erhielt General Horst Niemack zahlreiche Auszeichnungen. So verlieh ihm die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) das Deutsche Reiterkreuz in Gold, das FN-Ehrenzeichen in Gold sowie die FN-Ehrenmitgliedschaft. Darüber hinaus war er Ehrenpräsident der Deutschen Richtervereinigung und Träger des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland. *T.H.*



Aufruf der Niedersächsischen Landesbibliothek an Sportvereine

Hannover (Isb-niedersachsen). Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek (GWLb) bittet die Sportvereine um Unterstützung: Die GWLB ist laut Pressegesetz verpflichtet, alle in Niedersachsen veröffentlichten Publikationen zu archivieren, weil sie wesentliche Informationen über Aktivitäten in unserem Land bieten und wertvolle Quellen und Zeitzeugnisse auch für kommende Generationen sind. Die Landesbibliothek bittet daher auch Sportvereine, ein Exemplar ihrer Vereinszeitungen u.a. Publikationen, die Sportvereine, Sportbünde und Landesfachverbände veröffentlichen, an sie zu schicken. Kontakt: Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek, Pflichtexemplare A, Waterloostr. 8, 30169 Hannover. Ansprechpartner: Holger Veleba Tel: 0511/1267-318.

Göttinger Pferdetage 2009: Neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft

Göttingen (fn-press). Zur vierten Auflage der Göttinger Pferdetage trafen sich Ende Februar Wissenschaftler und Praktiker in einem Hörsaal der Georg-August-Universität in Göttingen. Die mit über 300 Teilnehmern besuchte Fachtagung, die unter der Federführung von Professor Dr. Erich Bruns und Professor Dr. Dr. Matthias Gaul gemeinsam von der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP), der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) veranstaltet wurde, diente als eine Informationsbrücke zwischen Wissenschaft und Praxis bezüglich der aktuellen Entwicklungen im Pferdesektor. Die Göttinger Pferdetage lieferten wertvolle Anregungen und Erkenntnisse aus der Wissenschaft und zeigten Perspektiven für die zukünftige Pferdezucht und -haltung. Die nächste Auflage dieser Fachtagung zu Zucht und Haltung von Sportpferden ist in zwei Jahren geplant. Alle Vorträge sind in einem Tagungsband veröffentlicht, das direkt beim FNverlag, Telefon 02581/6362-254, E-Mail vertrieb@fn-verlag.de oder Internet www.fnverlag.de, zu beziehen ist. Dr. *Teresa Dohms* (ausführlicher Text auf www.psvhan.de unter „aktuell“)

Versicherungsschutz für Übungsleiter

Hannover (Isb-niedersachsen). Übungsleiter von Mitgliedsvereinen des LandesSportBundes Niedersachsen sind immer auch über den Sportversicherungsvertrag unfallversichert, den der LSB mit der ARAG abgeschlossen hat. Der Schutz gilt unabhängig davon, wie sie für den Verein tätig sind. Die allermeisten Übungsleiter sind zusätzlich noch über die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) versichert. Für die Übungsleiter, die bis zu 2.100 Euro Aufwandsentschädigung im Jahr erhalten, zahlt der LSB ohnehin die Versicherungsprämie an die VBG. Eine Übersicht über den Unfallversicherungsschutz für Übungsleiter findet man auf der LSB-Homepage www.isb-niedersachsen.de im Bereich Service für Mitglieder, entweder „Recht und Finanzen“ oder „VBG“.

Eröffnungsempfang der Landesverbände auf den Löwen Classics:

Braunschweig (psvhannover-aktuell). Nach dem ersten Umlauf der Mannschaftswertung im Hallenchampionat der Landesverbände luden HippoPress und die Veranstalter der Löwen Classics zum Eröffnungsempfang der Landesverbände in die VIP-Erlebnis-Lounge der Volkswagen Halle ein. Mehr als sechzig Vertreter aller deutschen Landesverbände kamen dieser Einladung gerne nach. Hans Günter Winkler lobte in seiner Begrüßungsrede das durch das Hallenchampionat der Landesverbände hervorgerufene Miteinander aller Landesverbände und dankte allen Sponsoren, die die Umsetzung dieses Projektes möglich gemacht haben. „Dieser erstmals ausgetragene gesamtdeutsche Wettbewerb zieht auch Reiter mit ein, die deren Chancen innerhalb eines internationalen Turniers zu starten sonst sehr begrenzt sind“, so Winkler. Auch die Ehrenvorsitzende des Landesverbandes Hannover Erika Cordts wies in ihrer Ansprache auf den Vorzeigecharakter des Wettbewerbes hin. „In der tollen Atmosphäre der Volkswagen Halle treten die Landesmeister zu einem bundesweiten Wettbewerb, ein tolles Projekt, dass während der Planungs- und Konzeptphase alle Hindernisse genommen hat. Diese Prüfung sollte wie ein Flächenbrand über das ganze Land gehen“, resümierte Erika Cordts. *comtainment/tp*



Seite 6/10

Dressur

Braunschweig: Vierter Platz für Jonny Hilberath im Grand Prix Special

Braunschweig (psvhannover-aktuell). Mit Siegen in den beiden wichtigsten Prüfungen zeigten sich die deutschen Dressurreiter bei den Löwen Classics, dem Internationalen Spring- und Dressurturnier (CSI*/CDI***) in Braunschweig, bestens in Form.**

Mit dem 14-jährigen Hannoveraner Hengst Potomac sicherte sich Pferdewirtschaftsmeisterin Susanne Lebeck (Braubach) den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Grand Prix Special. Die B-Kaderreiterin erzielte 70,375 Prozent und verwies damit Leida Collins-Strijk (Niederlande) mit On Top, die zuvor noch den Grand Prix gewonnen hatte, auf den zweiten Platz (67,500 Prozent). Auch Platz drei ging mit Sabine Becker (Recklinghausen) mit Lamarco (67,208 Prozent) an ein deutsches Paar. Bester Mann im Starterfeld war Jonny Hilberath (Scheeßel), der mit Fariano Platz vier (66,875 Prozent) erzielte. Heike Kemmer wurde mit Quantico Fünfte im Grand Prix am Freitag (67,31 Prozent). Die ebenfalls mit 10.000 Euro dotierte Grand Prix-Kür am Sonntag ließ sich Mannschaftsolympiasieger Hubertus Schmidt (Borechen-Ettelen) nicht entgehen. Mit dem zwölfjährigen Hengst Prego kam Schmidt auf 74,550 Prozentpunkte). Platz zwei holte sich Jane Gregory (Großbritannien) mit Lucky Star (70,400 Prozentpunkte). Den dritten Platz errang die 24-jährige Anna-Katharina Lüttgen aus dem rheinischen Kerpen. Mit Lamborghini kam die B2-Kaderreiterin auf 68,950 Prozentpunkte. Klaus Schrader aus Schillerslage (PSV Hannover) erreichte mit Duvall den vierten Platz (68,45 Prozent). *T.H./tp*

Springen

Sieben Reiter für Brakel – Sudheimer Outdoors – vom 16. bis 19. April nominiert

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover in Abstimmung mit Landestrainer Peter Teeuwen folgende Springreiter für die Veranstaltung in Brakel vom 16. bis 19. April nominiert: Cara-Luisa Bolik, Friso Bormann, Annkathrin Heydenreich, Sven Kruse, Josch Löhden, Lisa-Ann Mukodzi, Anneke Wilharm. *tp*

HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter: Fünfter Platz für Lisa-Ann Mukodzi

Braunschweig (psvhannover-aktuell). Janine Rijkens aus Elmshorn ist Siegerin im HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter. Beim spannenden Finale mit Pferdewechsel, das erstmals im Rahmen der Löwenclassics in Braunschweig ausgetragen wurde, setzte sich die 18-Jährige mit einer Gesamtnote von 17,7 Punkten gegen die Konkurrenz durch.

Mit ihrem eigenen Pferd La Ramm erzielte die Siegerin zunächst die Stilnote 8,7 und tauschte damit als Vierplatzierte der ersten Runde mit Maurice Tebbel (Emsbüren) die Pferde. Dieser hatte mit Kira Bell bereits die Einlaufprüfung am Samstagmorgen für sich entscheiden können und auch im ersten Umlauf des Finales mit der Wertnote 9,2 die Nase vorn. Während sich Rijkens allerdings schnell auf die Kolibri-Tochter Kira Bell einstellen konnte und mit einer 9,0 dicht an Tebbels Ergebnis herankam, leistete sich dieser mit La Ramm zwei Abwürfe und kam damit am Ende auf ein Gesamtergebnis von 16,7 Punkten. Damit musste er nicht nur der Elmshornerin, sondern auch Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) den Vortritt lassen. Dieser hatte nach dem ersten Umlauf mit seinem Amos die Wertnote 8,8 erzielt, zu der eine 8,2 für seine Vorstellung mit Can be good von Victoria Klatte (Lastrup) hinzukam. Das bedeutete ein Gesamtergebnis von 17,0 Punkten und damit Platz zwei für den Schüler von Heinrich-Herrmann Engemann. Auf insgesamt 15,4 Punkte und damit Rang vier kam Victoria Klatte. Sie hatte in der ersten Runde noch auf Platz zwei hinter Maurice Tebbel rangiert, doch schlichen sich in ihren Ritt mit Stühlmeyers Amos Fehler ein, so dass es für diese Vorstellung nur eine 6,5 von den Richtern gab.



Seite 7/10

Insgesamt bewarben sich 24 Paare um den Titel des Nachwuchschampions. Folgende Ergebnisse erzielten die vier Starter für den Pferdesportverband Hannover: In der ersten Qualifikation erreichte Josch Löhden mit Robbedoes Platz sieben (8,0), Lisa-Ann Mukodzi mit Cevin Rang zehn (7,8), Sven Kruse mit Cheyenne Platz 14 (7,5) und Christoph Wahler mit Granada Platz 21 (6,6). Im Finale der besten Zwölf kam Lisa-Ann Mukodzi auf den fünften (8,6) und Josch Löhden auf den siebten Platz (8,4). Ergebnisse unter www.loewenclassics.com *hb/tp*

Braunschweig: Ludger Beerbaum gewinnt den Deutschland Cup

Braunschweig (psvhannover-aktuell). Den Deutschland Cup beim Internationalen Spring- und Dressurturnier (CSI*/CDI***) Löwen Classics in Braunschweig sicherte sich Ludger Beerbaum (Riesenbeck). Das vom Veranstalter und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zur Förderung des Springsports auf der Ebene der Landesmeisterschaften entwickelte Prüfungsformat, das erstmals in Braunschweig ausgetragen wurde, sah gleich bei seiner Premiere mit Ludger Beerbaum einen würdigen Sieger.**

Nach zwei Qualifikationsprüfungen auf Zwei- und Drei-Sterne-Niveau hatten sich neben Beerbaum auch Jörg Naeve (Ehlersdorf / Landesverband Schleswig-Holstein) und Hans-Günther Goskowitz (Monschau / Landesverband Rheinland) für das Finale des Deutschland Cups qualifizieren können.

Im Finale war der für den baden-württembergischen Reiterverein Mannheim startende Beerbaum nicht zu schlagen. Mit dem 13-jährigen Oldenburger Hengst Coleur Rubin lieferte Beerbaum in 35,91 Sekunden die schnellste Nullrunde ab. Zweiter wurde Jörg Naeve, der mit Likido ohne Strafpunkte in 37,34 Sekunden das Ziel passierte. Platz drei ging an Hans-Günther Goskowitz mit Heliopsis D´Arare (acht Strafpunkte in 42,89 Sekunden). Folgende Platzierungen konnten die Starter des PSV Hannover erreichen: Dirk-Thomas Liehr kam mit Larissa auf den zehnten Rang (4/64,59), Hilmar Meyer, nach der ersten Qualifikation noch auf dem dritten Platz, erreichte mit Gavi Platz 14 (8/61,48) und Lisa-Ann Mukodzi mit Öffentliche Laura-Jana Platz 18 (8/66,50). *T.H./tp*

Westfalen siegt im Hallenchampionat der Landesverbände bei den Löwen Classics

Braunschweig (psvhannover-aktuell). Erst im Stechen fiel die Entscheidung über den Team-Sieg im ersten Hallenchampionat der Landesverbände: Westfalen und Weser-Ems lieferten sich das spannende „Wettrennen“ um den Erfolg in diesem Wettbewerb, der beim internationalen Reitturnier in Braunschweig Premiere feierte.

Letztlich war es Franz-Josef Dahlmann, der mit Luxtria van't Gelutt dem Westfalen-Trio den Triumph mit einer fehlerfreien Runde in 34,00 Sekunden sicherte. Gemeinsam mit Klaus Otte-Wiese und Sarah Nagel-Tornau vertrat Dahlmann die Farben seines westfälischen Landesverbandes. Ohne Fehler blieben alle drei im ersten Umlauf und kassierten erst im zweiten Durchgang einen Abwurf. Ein Missgeschick, das zuvor Gilbert Böckmann für Weser-Ems im ersten Durchgang unterlaufen war. Dafür war der Verband aus dem Osten Niedersachsens im zweiten Umlauf fehlerfrei geblieben. „Peppi“ Dahlmann war erst am Dienstag mit der Nominierung für Westfalens Mannschaft überrascht worden, da das Pferd der Landesmeisterin Julia Gorski verletzungsbedingt ausgefallen war. „Unser Landestrainer hat die Ergebnisse der Landesmeisterschaften berücksichtigt. Ich war Achter und starte sowieso in Braunschweig.“ Die Teams aus Hannover kamen unter den 16 startenden Mannschaften auf den fünften (Hannover II) und siebten Platz (Hannover I). Lisa-Ann Mukodzi (15) aus dem Landeskader Junioren des PSV Hannover startete erstmals beim internationalen Turnier für das Team Hannover II und kam in der Einzelwertung des zweiten Umlaufs im Hallenchampionat der Landesverbände auf dem neun Jahre alten Cevin auf Platz zwei. Linn Zakariasson (Hannover II) gewann mit Graf Magna die Einzelwertung des ersten Umlaufs.



Die Akzeptanz der Meisterschaften auf Verbandsebene habe in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen, konstatierte Hans Günter Winkler, sportlicher Leiter der Löwen Classics, eine Beobachtung, die FN-Präsidiumsmitglied und Ehrenvorsitzende des Pferdesportverbandes Hannover – Erika Cordts teilt. Das Hallenchampionat sei ein gutes Instrument, um der Basis des Sport, die in der ländlichen Reiterei liegt, neue Bedeutung zu geben. Die Idee des Hallenchampionats hatte vor wenigen Jahren Braunschweigs Turnierleiter Axel Milkau, der das Projekt mit den Landesverbänden und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung diskutierte und schließlich in die Form des Hallenchampionats mit einer Team- und einer Einzelwertung plus dem Wettbewerb Deutschland Cup brachte. *comtainment/ tp*

Mannschafts-Springprüfung Kl. S* mit zwei Umläufen:

1. Westfalen mit Franz-Josef Dahlmann (Albersloh)/ Luxtria van`t Gelutt, Sarah Nagel-Tornau (Attendorn)/ Cascavelle NT, Klaus Otte-Wiese (Hellefeld)/ Duck`s Cash 0/ 34,05 i. Stechen
2. Weser-Ems mit Gilbert Böckmann (Lastrup)/ HGF Can Fly, Alois Pollmann-Schweckhorst (Mühlen)/ Chacco Blue, Mario Stevens (Molbergen)/ Noble Night 4/ 29,88 i. Stechen
3. Mecklenburg-Vorpommern mit Andre Thieme (Plau)/ Cilest, Heiko Schmidt (Neu-Benthen)/ Coco, Thomas Kleis (Gadebusch)/ Carassina 8/ 187,46

...

5. Hannover II mit Anneke Wilharm/ Lucca, Linn Zakariasson/ Graf Magna, Lisa-Ann Mukodzi/ Cevin 27,50/ 212,70

7. Hannover I mit Thomas Brandt/ Serato, Esther Stürke/ Gyon, Daniel Heuer/ Diabolo d`ysieux 32/ 188,39

Braunschweig: Daniel Deußer gewinnt den Großen Preis

Braunschweig (psvhannover-aktuell). Sieger des mit insgesamt 80.000 Euro dotierten Großen Preises beim Internationalen Spring- und Dressurturnier (CSI*/CDI***) von Braunschweig wurde Daniel Deußer (Valkenswaard). Der in den Niederlanden lebende Deutsche lieferte mit Air Jordan Z in 32,21 Sekunden die schnellste fehlerfreie Runde der elf Teilnehmer am Stechen ab.**

Platz zwei ging an Publikumsliebbling Lars Nieberg (Homburg/Ohm). Der 45-jährige Mannschaftsolympiasieger der Jahre 1996 und 2000, der bereits am Donnerstag die erste Wertungsprüfung des Deutschland Cups gewinnen konnte, musste sich Deußer nur knapp geschlagen geben. Mit der 16-jährigen Landadel-Tochter Lucie sah Nieberg das Ziel fehlerfrei in 32,30 Sekunden. Dritter wurde der Olympiasieger des Jahres 2000, der Niederländer Jeroen Dubbeldam. Mit BMC van Grunsven Whisper lieferte Dubbeldam eine Nullrunde in 33,43 Sekunden ab. Drittbester deutscher Reiter war Marco Kutscher (Riesenbeck). Der 43-Jährige, der in den letzten Wochen mit Siegen in Weltcupspringen und Großen Preisen für Furore gesorgt hatte, belegte mit Cash Platz vier (vier Strafpunkte in 31,44 Sekunden). Als bester Reiter aus dem Pferdesportverband Hannover erreichte Daniel Heuer mit Monolino Platz 23 (5/74,69). Er kam im Finale der Mittleren Tour mit El Paso außerdem auf Platz 24 (8/62,01), hinter Lisa-Ann Mukodzi auf Amadeus (Platz 23, 8/61,15) Insgesamt verfolgten mehr als 32.000 Besucher die diesjährigen Löwenclassics in der Braunschweiger Volkswagen-Halle. *T.H./tp*



Seite 9/10

Voltigieren

Voltigieren beim CHIO Aachen: Vereine sind herzlich willkommen

Aachen (psvhannover-aktuell). Fünf Disziplinen, 350 Sportler, 500 Pferde, 350.000 Besucher - das Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen lässt das Herz vieler Reitsportfans Jahr für Jahr höher schlagen und zählt nicht nur für Reitsportfans zu den herausragenden Sportereignissen in der Region und in Deutschland.

Voltigieren stellt inzwischen einen festen Bestandteil des CHIO Aachen dar - und auch in diesem Jahr freuen sich die Organisatoren auf herausragende Leistungen und tolle Momente bei diesen Wettbewerben. Die besten Voltigierer der Welt sind live beim CHIO Aachen 2009 vom 26. bis 28. Juni dabei: Egal, ob bei der Einzelwertung der Damen, der Einzelwertung der Herren oder dem weltweit einmaligen Nationenpreis der Voltigierer am Sonntag, 28. Juni. Per Fax kann man bereits Tickets für die Voltigierwettbewerbe beim CHIO Aachen 2009 bekommen. Mit einem extra Formular (siehe PDF-Datei auf www.psvhan.de/ aktuell) können sich Voltigiervereine mit ihren Mitglieder für das Turnier in der Aachener Soers als Besucher anmelden. Ticketing-Team unter der CHIO-Hotline 0241-917-1111 oder im Internet unter www.chioaachen.de.

Luhmühlen: Voltigier-Sichtung zur Europameisterschaft

Luhmühlen (psvhanover-aktuell). Voltigier-Freunde haben am nächsten Samstag (28.3.2009) die Möglichkeit, im Pferdesport-Mekka Luhmühlen leistungsstarke Einzelvoltigierer zu sehen. Dort findet von zehn Uhr bis etwa 13 Uhr in der Kurt-Günter-Jagau-Halle die erste Sichtung für die diesjährige Europameisterschaft statt. Die Norddeutschen Einzelvoltigierer, die sich für die Europameisterschaften in Malmö empfehlen wollen, zeigen ihre Pflichtelemente und die neu gestalteten Küren und Technikprogramme.

Bundestrainerin Ulla Ramge und Jochen Schilffarth bilden das Sichtungsgremium und geben den Teilnehmern nach ihrer Vorstellung hilfreiche Tipps für das weitere Training. Ausrichter der Sichtung sind die Vereine PSV Grevelau und PZuRV Luhmühlen. Zuschauer sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. Zeitplan und Teilnehmer unter www.psvhan.de / aktuell. *Gunda Sievers/tp*

Fahren

Fahr-Seminar in Uelzen mit Dieter Lauterbach und Wolfgang Benschus

Uelzen (fn-press) Ein Fahr-Seminar veranstaltet am Dienstag, 12. Mai, die Deutsche Akademie des Pferdes auf dem Gelände der Fahrschule Gärtner im niedersächsischen Uelzen. Dieter Lauterbach, Leiter der Hessischen Landesreit- und Fahrschule Dillenburg, erläutert Fahrsportlern Theorie und Praxis des Fahrens.

Er geht zum einen auf typische Schwierigkeiten ein, mit denen sich jeder Fahrer schon mal auseinandersetzen musste: Taktverlust, mangelnde Losgelassenheit und Anlehnung des Pferdes sowie Probleme bei der Lektion „Leinen aus der Hand kauen lassen“. Darüber hinaus erklärt er, wie Richter die Leistungen des Fahrers sehen. Im praktischen Teil erleben Teilnehmer Pferde im Ein- und Zweispänner auf unterschiedlichem Ausbildungsstand und mit unterschiedlichen Problemen. Unterstützt wird Dieter Lauterbach durch Hauptsattelmeister Wolfgang Benschus. Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro (Tageskasse jeweils 5 Euro Aufschlag).

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179, E-Mail cgehlich@fn-dokr.de.



Seite 10/10

Einladung zum Kutschenflohmarkt am 3. Mai in Verden

Verden (psvhannover-aktuell). Die Reit- und Fahrschule Verden und der Reit- und Fahrverein Niedersachsen Mitte veranstalten am 3. Mai einen großen Kutschenflohmarkt in Verden von zehn bis 16 Uhr. Anmeldung Infos siehe PDF-Datei unter [www.psvhan.de /aktuell](http://www.psvhan.de/aktuell). *tp*

Information zum Fachausschuss Fahren

Hannover (psvhannover-aktuell). Anlässlich des Kadertreffens „Fahren“ am 13. März 2009 wurde ein vom Fachausschuss Fahren vorgeschlagener Arbeitskreis „AK Fahren-Leistungssport“ berufen. Der AK – bestehend aus den Mitgliedern des Fachausschusses Fahren und Martin Klemm, Andreas Greimann und Karl-Heinz Oestmann hat am 18.03.2009 seine Arbeit aufgenommen – der geschäftsführende Vorstand des Verbandes war durch Klaus Oetjen, die Jugendleitung durch Gisela Gunia vertreten. Fachausschuss-Vorsitzender Hermann Seebürger und Landestrainer Ullrich Müller sind am 18.03.2009 in einer Besprechung des geschäftsführenden Vorstandes mit dem Fachausschuss und der Vorsitzenden des Jugend- und Sportausschusses von ihren Ämtern zurückgetreten. Der Fachausschuss Fahren wird in seiner nächsten Sitzung am 25. März 2009 einen neuen Ausschuss-Vorsitzenden wählen, der dann noch vom erweiterten Vorstand bestätigt werden muss.